

## Pressemitteilung 20|2019

### Volle MSP-Flexibilität ohne Hardware-Risiko

Lüneburg, 28. Oktober 2019

**Securepoint und Wortmann bieten MSP-Lösungen inklusive Hardware und Software schon mit drei Monaten Vertragslaufzeit. Dort wo sich andere Hersteller nicht trauen, übernehmen beide das finanzielle Risiko. Für Systemhäuser, die Managed Services anbieten wollen, hat das nur Vorteile.**

Verbunden mit kurzen Vertragslaufzeiten bedeutet das für MSP flexible Einsatzmöglichkeiten. Ressourcenplanung und die Integration von Projekten lassen sich dadurch neu denken. Wie das praktisch aussieht, erklärt Securepoints Produktmanager Eric Kaiser: „Die Vertragslaufzeit des Firewall-Servicemodells liegt bei drei Monaten und ist dann monatlich kündbar. Die Hardware muss zum Vertrag nicht extra gekauft werden, sondern ist inkludiert - ein Novum. Das Besondere ist, dass es ab dem Tag der Installation umfassenden deutschen Support über unser Team gibt.“

Bei Firewall as a Service (FWaaS) stehen alle UTM-Modelle des Herstellers inkl. Vorabaustausch-Service zur Verfügung – vom Black Dwarf für max. zehn Benutzer bis hin zur RC1000 für max. 1.000 Benutzer. FWaaS kommt mit dem „Unified Security Bundle“ daher: Darin sind zusätzlich auch Antivirus Pro sowie Mobile Security jeweils in der Device-Anzahl der UTM-Lizenzgröße enthalten. Zusätzliche Lizenzen für Mobile Security, Antivirus Pro oder UMA (E-Mail-Archivierung) von Securepoint können einfach erweitert werden.

Die MSP-Produkte sind über das Terra Cloud-Center sowie über die api Cloud erhältlich.

## Über Securepoint

Securepoint wurde 1997 in Lüneburg als GmbH gegründet und befindet sich seitdem in der Erfolgsspur. Das Wachstum des IT-Sicherheitsunternehmens lag in den letzten Jahren durchschnittlich bei 30 Prozent. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, fand Ende 2017 innerhalb Lüneburgs der Umzug in ein neues Firmengebäude statt. Die räumlichen Kapazitäten wurden dadurch stark ausgebaut. Aktuell sind in der Firmenzentrale, den Niederlassungen in Potsdam, Velbert bei Düsseldorf, Stuttgart und in der Schweiz insgesamt rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Das Management von Securepoint besteht aus Lutz Hausmann, Claudia Hausmann, Jörg Hohmann sowie Oliver Hausmann. Unternehmenszweck ist die eigene Produktentwicklung, Produktunterstützung und der Vertrieb von IT-Sicherheitslösungen für Netzwerke, mobile Geräte und IT-Arbeitsplätze. Ziel von Securepoint ist dabei der Schutz von IT-Infrastruktur in Handel, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungsunternehmen und Industrie. So werden bereits mehr als 65.000 Unternehmensnetze vor Cyberangriffen und Schadprogrammen geschützt.

Durch das TeleTrust Qualitätszeichen „IT-Security made in Germany“ ist das Lüneburger Unternehmen einer der wenigen deutschen IT-Hersteller, dessen eigene Lösungen garantiert ohne technischen Hintertüren, sogenannte Backdoors, entwickelt werden.

Seinen Kunden und Partnern bietet Securepoint mit Unified Security deutsche IT-Security aus einer Hand. Welche Strategie dahintersteckt, erklärt das Lüneburger Unternehmen in einem kurzen Video unter <https://www.securepoint.de/erklaervideo/>

Redaktionskontakt:  
Securepoint GmbH  
Lajos A. Sperling  
Tel: +49 (0)4131 2401-0  
presse@securepoint.de  
www.securepoint.de